



Februarsession 2020: Sessionsrückblick

von Diego Deplazes, Grossrat*

In der Eröffnungsrede des Standpräsidenten **Alessandro Della Vedova** greift er im Zusammenhang des Regierungsprogramms die Thematik der Bildung und Forschung auf. Sein Fokus setzt er auf die Stufe der Höheren Fachschulen, welche eine zentrale Bedeutung in der Ausbildung von Fachkräften haben. Verschiedene Höhere Fachschulen haben ihre Standorte in den Regionen und sind auch aus diesem Grund wichtig für unseren Kanton.

Regierungsprogramm und Finanzplan 2021-2024

Im Regierungsprogramm 2021-2024 setzt die Regierung die Schwerpunkte in den Bereichen Digitalisierung und Innovation, Green Deal und vielfältiger Gebirgskanton. Die Regierung hat im Rahmen der übergeordneten politischen Ziele und Leitsätze 12 Regierungsziele formuliert, welche durch 29 Entwicklungsschwerpunkte umgesetzt werden sollen. Dafür wurden 98 Massnahmen geplant. In der Vorberatungskommission – die Kommission für Staatspolitik und Strategie (KSS) – sitzen für die CVP-Fraktion **Reto Cramer**, **René Epp** und **Erich Kohler**.

Mit der Erarbeitung des Regierungsprogramms in dieser Form besteht eine übersichtlichere Darstellung des Regierungsprogramms aber auch eine bessere Kontrollmöglichkeit für das Parlament.

Reto Cramer wie auch **René Epp** thematisieren das Regierungsziel 11 „Die Entwicklung der Regionen Graubündens unterstützen“. Für uns als CVP-Fraktion sind attraktive und lebenswerte Regionen ein wesentliches Anliegen.

Deutliche Kritik gab es aus der CVP-Fraktion für die Schwerpunkte in der Bildungspolitik: Diese sind viel zu wagen ausgefallen. Insbesondere fehlt eine deutliche Strategie für die Bildungspolitik der Fachhochschulen in Graubünden und auch die vom Grossen Rat beschlossenen Informatikmittelschulen fehlen. Dies wurde durch unseren Fraktionspräsidenten **Remo Cavegn** vertreten.

Unterstützt werden des Weiteren die finanzpolitischen Richtwerte. Diese garantieren einen stabilen Finanzhaushalt, welcher für die CVP-Fraktion von grösster Bedeutung ist. Zudem stimmt die grosse Mehrheit der Fraktion für die Streichung des finanzpolitischen Richtwertes 9, um nicht durch die Hintertüre GrFlex einzuführen. Dabei betont die Fraktionsmehrheit, dass sie die Regierung nicht damit beauftragen möchte, eine Flexibilisierung zwingend in den kantonalen Gesetzen vorzusehen.

Teilrevision des Energiegesetzes des Kantons Graubünden

In der Ausarbeitung der Teilrevision des Energiegesetzes waren folgende drei Grundsätze richtungsweisend:

1. Anpassung an den Stand der Technik
2. «Fördern statt Fordern»
3. Schaffung einer «Bündner Lösung»

Für die CVP-Fraktion waren **Clemens Berther** und **Ernst Sax** von der Kommission für Umwelt, Verkehr und Energie (KUVE) für das Geschäft hauptverantwortlich.

Die CVP-Fraktion ist für Eintreten und unterstützt die Teilrevision des Energiegesetzes des Kantons Graubünden wie in der Botschaft von der Regierung vorgestellt. Die Vorlage beinhaltet verschiedene griffige Massnahmen, um den CO₂-Ausstoss zu verringern. Es ist eine Vorlage, die mehrheitsfähig ist und einen Schritt in die richtige Richtung macht. Unser Regierungsrat **Mario Cavigelli** vertritt die Meinung, dass die Teilrevision Ausstrahlungskraft auf die übrige Schweiz haben wird. Mit dem Eintritt auf die Vorlage und Beschluss gemäss Kommission würden wir ein wichtiges Zeichen im Bereich Energieeffizienz im Gebäudebereich setzen.

Nach einer sehr langen und intensiven Debatte wurde die Teilrevision des Energiegesetzes des Kantons Graubünden mit 69 Ja zu 18 Nein angenommen.

Aufträge und Anfragen

Von den traktandierten acht Anfragen und drei Aufträgen wurde einzig die Anfrage Wilhelm betreffend Vergabep Praxis beim Kanton behandelt. Die Behandlung der übrigen parlamentarischen Vorstösse musste aus Zeitgründen auf die nächste Session verschoben werden.

Wahlen

Wahl Kommission für Wirtschaft und Abgaben, 1 Mitglied für den Rest der Amtsdauer 2018-2022 (Ersatzwahl)

Wahl Kommission ad hoc „Simultanübersetzung im Grossen Rat“

Für die CVP-Fraktion wurden **Diego Deplazes**, **Rodolfo Fasani** und **Gaby Ulber** gewählt.

Fragestunde

In der Fragestunde beantwortete die Regierung 11 Fragen. **Cornelia Märchy-Caduff** stellte eine Frage betreffend Ergebnisse der PISA-Studie zur Lesekompetenz.

* zum Autor: Diego Deplazes, Rätin ist seit 2018 Grossrätin aus dem Kreis Disentis. Er ist Geschäftsführer der PUNTREIS Center da sanadad SA in Disentis/Mustér.